

Benefiz schon vor dem Endergebnis ein Erfolg

Mehr als 250 Gäste kamen zu der Gala der Vereinigung „Alles wird schön“ und sahen eine strahlende Jane Comerford.

VON GÖKÇEN STENZEL

HILDEN Sie ist ganz klein, sehr zierlich, die Dame mit der gewaltigen Stimme: Jane Comerford fällt nicht sofort auf, als sie die Bühne betritt und ihren ersten Song „I feel Herzschermer“ singt, noch ohne ihre Band. Kurz darauf ist es voll vor der Bühne, die Hamburgerin kann begeistern, alles applaudiert und lauscht. Comerford, die ganz Deutschland vor einigen Jahren über ihren Eurovision-Contest-Song „No no never“ kennenlernte,



Ulrike Clausen und Bettina Busch vertreten die Organisationen, an die gespendet wird. RP-FOTOS: OLAF STASCHIK

war der Stargast der Benefiz-Gala, die die Handwerker-Vereinigung „Alles wird schön“ (AWS) in den Räumen von Plana-Küchenland veranstaltete.

Eigentlich – so formulierte es Hildens Bürgermeisterin Birgit Alkenings in ihrem Grußwort – hat „Alles wird schön“ anderes zu tun als Wohltaten zu verteilen oder diese zu organisieren. Dass die Vereinigung es dennoch tut, weil sie sich der Allgemeinheit verpflichtet fühlt, dafür dankte Alkenings ebenso wie für die Auswahl der Organisationen, an die



Stargast Jane Comerford im Küchenland. Von links: Die Organisatoren Armin Doege, Claudia Pfeifer-Beulen (AWS), Michael Rollenske (Plana), Dirk Spieker (AWS) und Slobodan Peric (hinten) mit den Musikern Jürgen Scholz und Rudolf Grasser.

diesmal spendet wird: „Demenz und psychische Erkrankungen sind ein Tabu-Thema, das Sie in die Öffentlichkeit gebracht haben.“ Alkenings ist Schirmherrin der Gala, ebenso wie Haans Bürgermeister Knut vom Bover, der ebenfalls zur Eröffnung sprach.

250 Gäste hörten zu, mehr als bei der letzten Auflage der Benefiz-Gala, die alle zwei Jahre stattfindet. Schon das wertete Organisator und AWS-Chef Armin Doege als Erfolg, aber auch die Tatsache, dass schon vor dem Auszählen der Gala-Spen-

den 4500 Euro für den Benefiz eingegangen waren. „Ich bin zuversichtlich, dass wir wieder den fünfstelligen Bereich schaffen“, sagte Doege. Vor zwei Jahren waren 14.000 Euro zusammengekommen.

Das Geld geht zu gleichen Teilen an das Demenz-Info-Center Hilden und die Eckhard-Busch-Stiftung, die aus Haan stammt. Sie kümmert sich um psychisch Erkrankte, bringt etwa Anti-Stigma-Projekte auf den Weg. So sei das Angebot „Einfach singen“ gegen Depressionen nun fest etabliert, erklärte die Vorsitzen-

de, Bettina Busch. Ulrike Clausen berichtete aus dem Alltag vom Demenz-Info-Center und wie dort Angehörigen konkret geholfen wird. Die Hausherrn Michael Rollenske und Slobodan Peric (Plana) hielten sich bei den Reden ebenso kurz wie Michael Kleinbongartz, Vorsitzender des Hildener Industrievereins: Es gab einfach zu viele flüssige und feste Köstlichkeiten, die alle probiert werden wollten. Spaghetti mit Parmesan, Dörrotatenpesto und Gambas. Ibericobraten. Bulgursalat mit Fenchel, getrüffeltem Krautsalat,

Grillzucchini-Salat. Käsedegustation mit Trauben und Walnüssen, Ingwer-Crème-Brûlée und hervorragende Weine brachte Julia Zweig mit ihrem Unternehmen „Abzweig“ auf die Tische. An ihnen standen die Vertreter der 17 AWS-Betriebe wie Silke Rausch und Martin Blau in angeregten Gesprächen zum Beispiel mit Rolf Schnatenberg, dem Unternehmer Jürgen Drissner, dem Lions-Vorstand Ralf G. Kraemer und den Brüdern Braun.

Bilderstrecke und ein Video:
www.rp-online.de/hilden

ALLES WIRD SCHÖN

Verbund besteht seit mehr als 18 Jahren

Was Verbund auf freiwilliger Basis, gegründet vor 18 Jahren
Wer Er besteht aus 17 Betrieben, die in Haan und Hilden ansässig sind, in erster Linie Handwerker. Es sind auch Agenturen und ähnliches dabei
Mehr Infos www.alles-wird-schön.de